

## **Abstract zur Diplomarbeit**

### **Potenzial kunsttherapeutischer Ansätze des Malens für die Aktivierung**

Eine theoretische Auseinandersetzung mit Blick auf die Praxis der dipl. Aktivierungsfachperson HF mit Menschen mit Demenz

**Petra Dettwiler, AT 17- 20**, Eingereicht zur Diplomerreichung als dipl. Aktivierungsfachperson HF an an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Aktivierung

#### **Einleitung**

Malen kann aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden: aus der Perspektive der Materialien, mit denen gemalt wird, aus der Perspektive des Produktes, aber auch aus der Perspektive der Wirkung des Malens. Wird Malen in der Aktivierung mit dem Ziel angeboten, dass sich den KL im Prozess des Malens Möglichkeiten eröffnen, ist die besonders die Wirkung des Malens von Interesse.

#### **Ziel und Fragestellung**

Ziel dieser Arbeit ist es, herauszuarbeiten, welche Zielsetzungen kunsttherapeutischer Ansätze der Maltherapie mit den aktivierungstherapeutischen Zielen für die Arbeit mit MmD zusammenfallen und deshalb für die Praxis beim Malen mit MmD nutzbar gemacht werden können. Dazu ging die Autorin der Frage nach, mit welchen Zielsetzungen kunsttherapeutischer Ansätze der Maltherapie die aktivierungstherapeutischen Ziele beim Malen mit MmD unterstützt werden können.

#### **Methodik**

Aus der Literatur der Aktivierungstherapie wurden die aktivierungstherapeutischen Ziele für die Arbeit mit MmD definiert. Diese wurden mit der Literatur der Maltherapie verglichen und herausgearbeitet, mit welchen kunsttherapeutischen Ansätze diese Ziele erreicht werden können. Um dies mit praktischen Erkenntnissen zu ergänzen, wurde eine Kunsttherapeutin interviewt.

#### **Ergebnisse / Resultate**

Das aktivierungstherapeutische Ziel, die Lebensqualität und das Wohlbefindens zu erhalten und verbessern, konnte für die Arbeit mit MmD mithilfe des Modells von Kitwood (2019) durch vier Ziele konkretisiert werden. Als kunsttherapeutische Ansätze der Maltherapie, wurden der humanistische, der tiefenpsychologische und der heilpädagogische Ansatz analysiert. Die Analyse zeigt auf, dass sich die drei Ansätze durch verschiedene Menschenbilder auszeichnen, die unterschiedliche Aspekte der Wirkung des Malens in den Vordergrund rücken. Der Vergleich der konkretisierten aktivierungstherapeutischen Ziele mit den Zielen der kunsttherapeutischen Ansätze weist darauf hin, dass diese Ziele korrespondieren und somit ein Potenzial für das Malen mit MmD haben.

#### **Diskussion und Schlussfolgerungen**

Grundsätzlich lässt sich für die Praxis folgern, dass maltherapeutische Ziele einen Blick auf das Malen mit MmD ermöglichen, der auch für die aktivierungstherapeutische Arbeit bereichernd ist. Um sich von diesen Zielen leiten zu lassen, braucht es jedoch Wissen und Fähigkeiten, die in der Aus- und Weiterbildung der Aktivierungsfachperson zu fördern gilt.

Bern, 1. Mai 2020